

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 144 (1993)

Heft: 7

Buchbesprechung: Buchbesprechungen = Comptes rendus de livres

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DELEPORTE, PH.; RANDRIANASOLO, J.:

Le Hazomalany (Hazomalania voyroni). Espèce en voie de disparition. Quelques résultats pour sa multiplication et sa conservation

(Fiche technique 22. 1991)

Planches, fig. et tab. III + 42 p.

Centre de formation professionnelle forestière, Morondava (Madagascar). Disponible auprès d'Intercoopération, Maulbeerstrasse 10, 3001 Berne

Celui que les auteurs qualifient joliment d'arbre-vedette de la côte ouest de Madagascar, appelé aussi faux-camphrier à cause de l'odeur que dégagent ses différents organes, est menacé dans son existence en raison de la surexploitation de l'espèce et du défrichement de la forêt naturelle.

Cette fiche technique est une monographie — la première du genre publiée au CFPF — en ce sens qu'elle reprend les acquis de plusieurs années de recherches et d'observations, les résultats de nombreux essais et jusqu'à l'expérience du service forestier colonial.

Les différents chapitres traitent successivement de la dendrologie et de l'écologie de l'espèce, des causes de sa disparition, des techniques de multiplication (partie la plus étoffée), d'aspects sylvicoles, de la production (un tarif de cubage figure en annexe), des caractéristiques technologiques. Un excellent chapitre fournissant des recommandations pour la pratique achève cette monographie de très bonne qualité.

J.-P. Sorg

TILGNER, W.:

**Bird of a thousand voices:
Blaukehlchen — Bluethroat — Luscinia svecica**
(The Sound of Nature)

Natural Sound/Wergo Schallplatten GmbH Mainz, 1992 (CD SM 9005-2), etwa Fr. 35.— Vertrieb in der Schweiz: Tudor Recording AG, Badenerstrasse 531, 8048 Zürich

Walter Tilgner ist als Biologe am Bodensee-Naturmuseum in Konstanz tätig. Einer breiteren Öffentlichkeit ist er durch vielerorts publizierte Naturfotos bekannt geworden. Unter dem Titel «The Sound of Nature» hat er nun eine Reihe von bisher vier Compact Discs («Waldkonzert», «Nachtigall», «Frühlingskonzert» und «Vogelhochzeit») herausgegeben,

mit denen er klangliche Stimmungsbilder aus der Natur als Erlebnisse vermitteln will, auch um damit für mehr Bereitschaft zur Erhaltung unserer biologischen Vielfalt zu werben.

Das neueste Werk dieser Folge ist ganz einer einzigen Vogelart gewidmet, dem Blaukehlchen. Dieser kleine drosselähnliche Zugvogel lebt in Mitteleuropa in zwei anhand des unterschiedlich gefärbten Kehlfleckzentrums der Männchen gut unterscheidbaren Rassen: Das Weisssternige Blaukehlchen bewohnt in heute arg geschrumpften Restbeständen deckungsreiche Feuchtgebiete der Niederrungen, das Rotsternige Blaukehlchen brütet lokal in der Strauchzone der oberen Waldgrenze von Alpen und Karpaten. Der Balzgesang dieses «Vogels mit den tausend Stimmen», vom Männchen meist von einer Warte aus vorgetragen, ist nicht volltönend wie bei der Nachtigall, sondern eher leise, zeigt aber eine grosse Vielseitigkeit der Motive. Als guter Spötter imitiert das Blaukehlchen dabei auch Vogelstimmen sowie weitere tierische und andere Laute seiner Umgebung. Beispiele dafür sind in der vorliegenden Aufnahme unter anderem Nachahmungen der hölzern schnarrenden Rufe des Alpenschneehuhns und von Laubfroschgequake, deren Ähnlichkeit mit den Originalgeräuschen anhand von Sonogrammdarstellungen im Begleitheft, das auch noch weitere Informationen zur Art enthält, verglichen werden kann.

Die Klangbilder sind von hervorragender technischer Qualität. Der erste Teil vermittelt den einsamen Gesang eines Rotsternigen Blaukehlchens im kargen, windigen Lebensraum eines Bergtales, während die Balzstrophä des Weisssternigen Blaukehlchens im zweiten Teil in den üppigen Klangteppich der Tierwelt am Neusiedler See eingebettet sind.

Natürlich können diese Aufnahmen der Gesänge zweier Männchen nicht die ganze Vielfalt des zwischen den Rassen und den einzelnen Individuen variierenden Blaukehlchengesanges wiedergeben. Aber wer sich mit den Charakteristiken dieser interessanten und bei uns weitgehend unbekannten Stimme eingehend vertraut machen will, etwa um sie später im Feld wiederzuerkennen, hat hier Gelegenheit, sich in aller Ruhe gründlich in den Gesang einzuhören. Auch Naturfreunden, die es geniessen können, für eine gute Stunde den Alltag zu vergessen, um sich in den stimmungsvollen Klangbildern zu verlieren, ist die Anschaffung dieser CD zu empfehlen.

J. v. Hirschheydt